Königliche Preußische Stettinische Zeitung.



Im Verlage der Effenbar schen Erben.

No. 80. Montag, den 6 October 1817.

Bekanntmachung.

Die in Gemäsheit des §. 36. der Ministerial-Instruction vom 30sten Junius c. zur oberen Leitung der Ersatz-Ausbebung des diesjährigen Ersatzes für das stehende Heer, verordnete Departements Ersatz-Kommission ist für das hiesige Departement konstituirt und zusammengetreten.

Es wird dieselbe sich ungesäumt den ihr instructionsmäßig obliegenden Geschäften unterziehen, und deshalb die in den Kreisen bestehenden Kreis-Ersatz-Kommissionen mit den nöthigen Verfügungen versehen.

Diese Behörden werden von jetzt an ihre offiziellen, auf die Ausführung des Truppen Aushebungs Geschäftes Bezug habenden Berichte und Anfragen an die genannte Kommission oder deren unterzeichneten Chefs richten.

Ein gleiches gilt hinsichts der etwanigen Reklamationen oder Beschwerden der Privatpersonen, welchen aber, in sofern darauf Rücksicht genommen werden soll, stets die Bescheidung der treffenden Kreis-Ersatz-Kommission beigefügt seyn muß.

Stettin, den 4ten October 1817.

Die Königl. Departements-Ersatz-Kommission.

von Rudolphi, Obrist und Inspecteur.
Woldermann, Regierungs- und Militair-Departements-Rath.

Berlin, vom 30. September.

Der bisherige Stadtrichter zu Bahn und Justiz-Kommissarius Ernst Heinrich Augustin, ist in letzterer Eigenschaft nach Schwedt versetzt, und zugleich zum Notarius publicus im Departement des Kammergerichts ernannt worden.

Behufs des Herbst-Manövres sind gestern aus ihren verschiedenen Garnisonen hier eingerückt: das Dragoner-Regiment der Königin, das Stettiner Garde Landwehr-Bataillon, das dritte Uhlanen-Regiment (Brandenburgsche), ein kombinirtes Bataillon vom Regiment Kronprinz (erstes Pommersches Regiment), ein kombinirtes Bataillon vom 26sten Infanterie Regiment (1sten Magdeburgschen) und ein kombinirtes Füselier-Bataillon (vom Leib- und vom 24sten Regiment). Diese Truppen wurden von des Königs Majestät unter den Linden in hohen Augenschein genommen, und sind hiernächst en parade vorbeimarschirt.

Berlin, vom 2. October.

Seine Majestät der König haben den Gesandten zu Paris, General Major Grafen Goltz, den rothen Adler-Orden erster Klasse zu verleihen geruhet.

Se. Königl. Majestät haben geruhet, den bisherigen Land- und Stadtrichter Fischer zum Kreis-Justizrath zu Neustadt in Westpreußen zu ernennen.

Die von der Waterloo Committé in London zur Unterstützung der im Kriege 1815 verwundeten Preußischen Militairs, so wie der Wittwen und Waisen der Gebliebenen überwiesene Summe von 200000 Rthlr., ist nach den gegebenen Grundsätzen bis auf den Betrag von 25000 Rthlr. vertheilt.

Was nach erfolgter Befriedigung der sämmtlichen Competenten noch übrig bleiben möchte, soll nach der Bestimmung Seiner Durchlaucht des Fürsten Blücher von Wahlstatt an die im Kriege 1815 erblindeten Militairs vertheilt werden.

Da nun auf der einen Seite diese Vertheilung nicht eher vorgenommen werden kann, als bis man überzeugt ist, daß keine weitere Ansprüche erhoben werden, auf der andern Seite dagegen es unbillig seyn würde, den Erblindeten die zugedachte besondere Unterstützung länger vorzuenthalten, so haben Se. Durchlaucht der Fürst Blücher von Wahlstatt bestimmt, daß nur bis zum Schluß des Monats November noch die bei mir eingehenden Anträge auf Beihülfe aus jenem Fond berücksichtigt, alle spätere dagegen von der Hand gewiesen, und der, nach Berichtigung der erstern bleibende Bestand, seiner Bestimmung gemäß sogleich verwendet werden soll.

Sämmtliche Hochlöbliche Militair- und Civil-Behörden werden daher hiermit ganz ergebenst ersucht, die Einleitung gefälligst zu treffen, daß alle noch vorhandene Ansprüche bis zum gesetzten Zeitpunkt bei mir erhoben werden.

Auch mit der Vertheilung der zur Unterstützung der Waisen im Kriege 1815 gebliebenen Preußischen Militairs von der Waterloo-Committé besonders übersendeten Summe von 10000 Pf. Sterl., welche in 63,903 Rthlr. Cour. umgesetzt sind, ist schon der Anfang gemacht.

Se. Durchlaucht der Fürst Blücher von Wahlstatt wünschen, daß auch die letzt gedachte Summe an die Waisen bis zum 1sten December c. vertheilt seyn möge, weshalb ich Veranlassung nehme, mein vorstehendes Gesuch auch auf diesen Gegenstand auszudehnen, und daher die Hochlöblichen Militair- und Civil-Behörden gleichfalls bitte,

mir gefälligst spätestens bis Ende des Monats November c. genaue Verzeichnisse aller Waisen, deren Väter im Kriege 1815 geblieben sind, zugehen zu lassen.

Berlin, den 26. September 1817.

Der General-Intendant der Königl. Preuß. Armee.
(gez.) Ribbentrop.

Bei der am 26sten und 27sten dieses Monats gezogenen Zweiten Königl. kleinen Staats-Lotterie fiel die planmäßige Prämie von 400 Rthlr. für das zuerst gezogene Loos auf Nro. 27752. Die planmäßige Prämie von 300 Rth. für das zunächst vor dem Hauptgewinn gezogene Loos fiel auf No. 45964. Der Hauptgewinn von 10000 Rth. fiel auf No. 17645. nach Königsberg in Preußen bei Hoffmeister. Die planmäßige Prämie von 300 Rthlr. für das zunächst nach dem Hauptgewinn gezogene Loos fiel auf No. 23371. Die nächstfolgenden 2 Hauptgewinne, jeder von 4000 Rthlr., fielen auf No. 18977. nach Wesel bei Richter und auf No. 43247. nach Breslau bei Mentzel, vormals J. D. Wentzel. 3 Gewinne, jeder von 2000 Rthlr., fielen auf No 19521. 20695. und 21143. 4 Gewinne, jeder zu 1200 Rthlr., fielen auf No. 10041. 10662. 12276. und 43503. 5 Gewinne, jeder zu 1000 Rthlr., fielen auf No. 16364. 34568. 36628. 36498. und 37619. 10 Gewinne, jeder zu 500 Rthlr., fielen auf No. 4499. 12926. 15869. 25328. 30233. 31279. 38543. 39604. 42742. und 42830. 25 Gewinne, jeder zu 200 Rthlr., fielen auf No. 1630. 4705. 5507. 6916. 7315. 11606. 12466. 14045. 14342. 14972. 16221. 16901. 16979. 18240. 23440. 24512. 32584. 33756. 36816. 37658. 40859. 43624. 44[illegible]48. 46775 und 48839. 100 Gewinne, jeder zu 100 Rthlr., fielen auf No. 484. 2[illegible]45. 2978. 4080. 4565. 4945. 5236. 5461. 6266. 6350. 6817. 6846. 7084. 7289. 7472. 8218. 8683. 8847. 92[illegible]6. 9989. 11853. 11893. 13325. 13443. 15158. 15805. 17277. 17500. 19208. 19864. 20080 20259. 20450. 20842. 21314. 21559. 22741. 22787. 23371. 23757. 24081. 24381. 24671. 24893. 25532. 25635. 25963. 27399. 27945. 28049. 28123. 29194. 29369. 29890. 30746. 30768. 31829. 31897. 33189. 33324. 33483. 33918. 34098. 34153. 34772. 36359. 36767. 36350. 36933. 37150. 389[illegible]8. 39197. 39[illegible]48. 39596. 40170. 40288. 40360. 40775. 40803. 41042. 41424. 41977. 41989. 42175. 42176. 42[illegible]59. 42588. 44685. 45004. 45327. 46175. 46555. 46802. 46986. 47717. 48836. 49063. 49[illegible]64. und 49[illegible]26. Die planmäßige Prämie von 400 Rthlr. für das zuletzt gezogene Loos fiel auf No. 23656. Die kleinern Gewinne von 50 Rthlr. an sind aus den gedruckten Gewinnlisten bei den Einnehmern zu ersehen.

Der Plan zur jetzt gezogenen Zweiten Königl. kleinen Staats-Lotterie, bestehend aus 50000 Loosen zu 2 Rthlr. Einsatz und 5000 Gewinnen, bleibt auch zur nächsten Dritten Königl. kleinen Staats-Lotterie gültig, und wird die Ziehung dieser letztern Lotterie den 11ten und 12ten November d. J. Statt finden.

Berlin, den 28. September 1817.

Königl. Preuß. General-Lotterie-Direction.
Paalzow. Scherzer.

Aus dem Brandenburgischen, vom 23. Septbr.

Die Untersuchungs-Acten über die späte Ankunft des Königl. Ostseeischen Unterstützungs-Getreides an seinen Bestimmungs-Orten liegen jetzt dem Staats-Ministerium zur Beurtheilung vor, und es wird sich nun bald zeigen, welche Ursachen daran schuld sind, daß das Getreide nicht früher da war, wo es der Noth abhelfen sollte. Unkunde und Leidenschaft haben bisher manche falsche Nachrichten über diesen Gegenstand verbreitet, wozu besonders auch das durch mehrere öffentliche Blätter verbreitete Gerücht gehört: der aus Berlin nach Holland und die Rheinprovinzen abgeschickte Untersuchungs-Commissair, Geh. Rath Minuth, habe die Accorde geleitet, welche zwischen der Regierung und den Entrepreneurs über die Lieferung des Unterstützungs-Roggens abgeschlossen worden sind. Dies Gerücht ist aber völlig ungegründet, und scheint bloß deshalb verbreitet zu seyn, um die Unbefangenheit des Untersuchungs-Kommissarius verdächtig zu machen. Die protokollarischen Kontracts-Verhandlungen über die Herbeischaffung des Unterstützungs-Roggens sind mit den Unternehmern von einer dazu eigends ernannten Ministerial-Kommission geführt, und es sind in derselben am 19ten und 20sten November 1816 alle Bedingungen dieses Geschäfts in einer völlig rechtsgültigen, für beide kontrahirenden Theile verbindlichen Form, fest und bündig verabredet und abgeschlossen worden.

Aus Schlesien, vom 15. Sept.

Dem rühmlichen Beispiele der Stadt Hirschberg ist nun auch die Stadt Schmiedeberg gefolgt, wo ein Verein zur Belebung inländischer Industrie durch Beschränkung auf vaterländische Fabrikate, und Enthaltung von jedem ausländischen Fabrikate, wenn solches im Inlande nicht zu erhalten ist, gestiftet worden. Diese patriotischen Vereine verbreiten sich immer mehr, und bald wird die ganze Provinz, ohne Einwirkung der Staatsgewalt, aller Ausländerei den Markt schließen.

Koblenz, vom 20. September.

Hier ist folgendes Kabinetsschreiben Sr. Maj. des Königs bekannt gemacht:

Obwohl Ich Mich nur kurze Zeit in den Rheinprovinzen habe aufhalten können, so hat doch Alles, was Ich in diesem sehr interessanten Theil Meiner Staaten gesehen, und von dem darin vorherrschenden guten Sinn vernommen habe, Mich sehr erfreulich angesprochen und Meine besondere Zufriedenheit erhalten. Ich behalte es Mir vor, zu gelegener Zeit länger unter Meinen neuen Unterthanen zu verweilen, und beauftrage sie hierdurch, Ihnen dies, so wie Mein Wohlwollen zu erkennen zu geben. Den Gesuchen um Abstellung des vielfältig angezeigten Mißverhältnisses, in welches die Fabriken mit den Nachbarstaaten gerathen sind, werde Ich nach Möglichkeit entsprechen, und Mein Augenmerk auch auf andere

gegründete Vorstellungen richten. Machen Sie solches, so wie überhaupt diesen an Sie gerichteten Erlaß, durch die öffentlichen Blätter der Provinz allgemein bekannt. Münster, den 14ten Septbr. 1817.
gez. Friedrich Wilhelm.
An die Oberpräsidenten, Staatsminister v. Ingersleben und Graf zu Solms-Laubach.

Von der Sächsischen Grenze, vom 24. Septbr.
Ein öffentliches Blatt enthalt folgendes: „Briefe aus St. Petersburg zufolge, hat die Nachricht von der Enthauptung des Russischen General-Lieutenants und Ritters vom St. Annen-Orden erster Klasse, Czerny Georg, daselbst die lebhafteste Sensation erregt, und ist als die wichtigste und folgenreichste Neuigkeit des Tags allgemeiner Gegenstand des Gesprächs in dieser Zeit. Es waren die Verhältnisse mit den Türken durch Englische Vermittelung fast ganz auf den alten Fuß wieder hergestellt, und die Differenzen des vorigen Winters so gut als ausgeglichen. Jetzt hat diese Sache wieder eine andere Ansicht bekommen. Ein Kourier wurde, gleich nachdem die officielle Nachricht von der Enthauptung Czerny Georgs zu Petersburg angekommen, an den Russischen Minister in Constantinopel abgefertigt; seine Depeschen sollen folgenden wesentlichen Inhalts gewesen seyn: Der Minister soll kathegorisch, und zwar innerhalb 14 Tagen, eine Erklärung wegen öffentlicher Mißbilligung dieser That von Seiten der Pforte und strenge Bestrafung der Schuldigen fordern, und erfolgt diese nicht binnen der vorgesteckten Frist von 14 Tagen, so soll er unverzüglich Constantinopel verlassen. Durch den nämlichen Kourier ist auch befohlen worden, sogleich mit dem Baue des neuen Russischen Gesandtschafts-Palais in Constantinopel einzuhalten. Ein anderer Courier wurde zur nämlichen Zeit ins Hauptquartier von Benningsen geschickt. Man hegt indeß die Hoffnung, daß die Pforte sich die Bedingungen gefallen lassen werde.

Wien, vom 20. September.
Unsre Hofzeitung enthält über das unglückliche Schicksal, welches die treffliche Gemahlin des Erzherzogs Palatinus betroffen hat, folgendes:
„Der Frau Erzherzogin Hermine Kaiserl. Hoheit, des Erzherzogs Palatinus Durchlauchtigste Gemahlin, war in ihrer Schwangerschaft glücklich vorgerückt, und man erwartete der Entbindung nicht eher als im Monat October, als Ihre K. H. in der Nacht vom 13ten auf den 14ten d. M. unvermuthet Geburtswehen fühlten, und mit denselben zugleich Convulsionen eintraten. Der Erzherzog Palatinus K. H. war eben am 12ten in Geschäften nach Tyrnau gereiset, und wollten mit der auf der Hinreise begriffenen Frau Mutter, Prinzessin von Anhalt-Bernburg-Schaumburg, am 14ten unterwegs zusammentreffen, um Höchstdieselbe am 15ten in die Arme ihrer Tochter zu führen, indessen das Verhängniß anders verfügte. Es waren der K. Leibarzt, Doctor Pfisterer, der Professor der Geburtshülfe, Doctor Birly, und die Hebamme, Frau Schick, augenblicklich zugegen, und haben mit gleichviel Einsicht, Geistesgegenwart und Geschicklichkeit der hohen Leidenden allen möglichen Beistand geleistet; indessen bei Höchstderselben unter steten Convulsionen die Natur alle Mitwürkung versagte. Am 14ten, nach 11 Uhr Vormittags, sah sich Doctor Birly in der Nothwendigkeit, das sich zeigende Kind mit den Instrumenten abzunehmen, welches mit dem glücklichsten Erfolge geschah. Es war eine Erzherzogin, ganz bei Leben. Doch es zeigte sich nun ein zweites Kind. Die hohe Wöchnerin wurde etwas ruhiger; aber es währte nicht lange, da die Zuckungen mit erneuerter Kraft wieder sich zeigten. Gegen 1 Uhr wurde das zweite Kind, ein Erzherzog, mit den Instrumenten geholt, und auch diese Operation sehr glücklich vollbracht; aber alle Mittel, die man anwandte, um die Zuckungen der leidenden Erzherzogin zu stillen, waren vergebens; im Gegentheil nahmen dieselben immer mehr überhand, und unter denselben gab Allerhöchstdieselbe um halb 2 Uhr Nachmittags den Geist auf. Alles, was menschliche Wissenschaft und Kunst vermögen, ist zur Rettung der erhabnen Prinzessin angewandt worden; allein die Natur hat ganz ihren Beistand versagt, und so hat es der Vorsehung Gottes gefallen, Sr. Kais. Hoh. dem Erzherzog Palatinus diese harte Prüfung aufzulegen.
Die Durchl. Zwillinge sind in erwünschter Gesundheit.“

Stuttgart, vom 20. September.
Des Herzogs Ludwig von Würtemberg Hoheit, Oheim Sr. Majestät des Königs, sind an den Folgen wiederholter schlagartiger Anfälle in der verflossenen Nacht zu Kirchheim in einem Alter von 61 Jahren mit Tode abgegangen.

Vom Mayn, vom 24. September.
Derselbe Künstler, welcher sich erboten hat, den Rheinfall zu vernichten, macht nun den gemeinnützigen Vorschlag den herrlichen Bodensee wie ein großes Stückfaß abzuziehen und zum Besten der lieben Viehheerden in einen fruchtbaren Wiesengrund umzuschaffen. Noch schneller als mit dem Bodensee will der Mann mit dem romantischen Genfersee, mit dem Lago maggiore, Lago di Como, Lac d'Annecy Lac du Bouget fertig werden, wodurch er sich allerdings große Verdienste um das Gedeihen der Viehzucht erwerben würde.
Herr Peters aus Maynz, welcher bekanntlich seiner Angabe nach das wahre Perpetuum mobile erfunden hat, will dasselbe, wie man anführt, dem Deutschen Bundestage bei seiner nächsten Eröffnung vorlegen.

Paris, vom 19 September.
Der Prozeß des Kaufmanns, Herrn Fualdes, welcher auf die schändlichste Art ermordet wurde, um sich seines großen Vermögens zu bemächtigen, ein Prozeß, der hier bisher große Aufmerksamkeit erregte, ist nunmehr von dem Assisengericht zu Rhodes, im Departement de l'Aveyron, nach Beurtheilung der verwickeltsten Umstände entschieden worden. 6 bis 7 der Mörder oder des Mordes überwiesene Personen sind zum Tode und die andern zu verhältnißmäßigen Strafen verurtheilt worden. Bei dem hiesigen Buchhändler Eimery erscheint nächstens in einem dicken Bande eine vollständige Geschichte der Ermordung des Herrn Fualdes.

Aus Italien, vom 12. Sept.
Das Haupt der 14 Majestäts-Verbrecher, die zu Palermo verurtheilt worden, war ein gewisser Trifaldi. Er ward gebunden an den Schweif eines Pferdes nach dem Richtplatz geschleift, dann gehenkt und hernach sein Kopf auf einer eisernen Stange auf den Mauern des St. Georgthors aufgesteckt.

Tunis, vom 6. August.
Bis jetzt ist unser ganzes Gebiet von der Pest glücklicher Weise verschont worden, da man alle Gemeinschaft mit drei Dörfern der Algierischen Grenze abgeschnitten hat, wo die Pest ausgebrochen ist.

Anzeige.

Zur Unterstützung für die abgebrannten Brüsewitzer sind ferner bey uns eingegangen, aus Stettin:

1) von Herrn J. Mathias K.pp 10 Rthlr., 2) von Hrn. Et. T., 3) H. F. Ztlm., 4) W. S., von jedem 1 Friedrichsd'or, 5) von einem Ungenannten 5 Rthlr., 6) von Hrn. O. G. Pr. v. d. O. 4 Rthlr., 7) H. & B. 4 Rthlr., 8) von Hrn. W. P., 9) K.w, von jedem 1 Ducaten, 10) von Hrn. P. 3 Rthlr. und seinen beiden Kindern aus ihren Sparbüchsen 16 Gr., 11) von Hrn. R. D. v. Rr., Wdr., Kg. & P., Hbnr., von jedem 3 Rthlr., 12) von Hrn. P. für Prediger und Küster 2 Rthlr., 13) von Hrn., Ldff. sen., H. berg, H. r. .burg, Ztlm., Msnr., C, Sal & C., Gebr. S., G. Sch. und C., Lbr. und S., Pttr., R. R. Crs., J. R. H., G. B.r., und B., von jedem 2 Rthlr., 14) von der Frau Wittwe F..k., Hr. Wurch., Hydn., Stch., Ldff. jun., Lgms., Wrde., Lbrz., P. C., Hpfr., Wittwe Bgm., Hr. Rsthl., B. und C., Wbr., Wrnr., Gslk., M. und L., Stke, Dgnr., Dstrg., H. C. M., Fr. G—z., Sffmn., H. C. W. Wrnr.s., Nol., B. & E., Ln. & P., Jty & C., C. G., Thmn., Sfft., Mstr. W., F. Mlbc., Nnw., Wittwe Schlz., Mhlhff., P. D. St., Rmy., Rche., F. H. Mchs., F. Frde., P. D. Bcke., Pol. Sergeant Rdke., Unterofficier — —, J. G. Bgm., Krgr., E. Hltz., Kglr., a. E., v. W., Wgd., Rdnr., Krch., einer ungenannten Wittwe, Hr. Krs., Frau Schtzmky, von jedem 1 Rthlr., 15) von Hrn. Mcht., Brck, Zhm. s., Ztt. & V., Hbr., Ztlm., Brckm., Schlln., Schffr., St., Schdlr., Grbn., A. Kyp., Brn., einem jungen Mann vom ersparten Trinkgelde, Hr. Bckr., Crl., Vttr., einem Ungenannten, der Wittwe Egl., Hr. Rlln., von jedem 16 Gr., 16) von Hr. Fst., Grsch., Spß., Ddrch., Mllvll., Zhm. jun., Hrlch., Brnln., Bchnr., Rgn., Egbrcht., G. Bhm., Nbl., Shrn., Ttzr., Lske., Schdt., Bt., Strk., R. Hse., A. H., S., Wdm., Bsch., Sp., einem Lübecker, Kth., Rgnr., A. D., Frke., Fr., Zmmn., Ktp., C. L. Wsmm., Schtw., G. W. S., der Wittwe Tkw., Hr. M. Schr., Ldm., Schle, der Wittwe Tst., Hr. Grbg., Gtblt., — t, von jedem 12 Gr., 17) von Hrn. Mlbc., Ott. W., Pr. Bgm., Frln. Vlke., N., Rge., Rtz., Rgn., Ddrch., S. Ppe., S., Wol., Joh. Myr., Sbrt, Grcke., Vpr., Dpr., Htz. jun., Vglr., Gtze., Thm., Byrsdff., J. C. K., Ttz., Ths Ghltz., der Wittwe Schwl., — — Ck., Jcke., Grtz., Thde., Ds. und Mr., Grlff., Wcht., Mhlg., Bse., Mcks., Wblng., Wglk., G., Vlmr., Khnrt., Sschl., Byr., Lntz., Brtmr., Carl Grcke, Eckst., Egl., Brse, S., Schhr., Ekrt., Schfld., Rge., Z., L., E, D., Lnse., von jedem 8 Gr., 18) von Hr. Brtg., Schbrt., Bhr., Lr., von jedem 6 Gr. 19) von Hr. Bckh., Utht., Glgr., Splt., Bch., Htz., M., V., Tz, M., K., Schm., Alg., Plsn., Schtz., H., Sbrt., Schmdt., der Wittwe Ns., Hr. Kth., O. J. Lpld., Hsld., Ksln., Ktr., Asm., B., Nyr., Mbi., Mtzl., Co. & T., Stwn., Lntz., Wittwe Ptrs., Hr. Vtn., Fr. v. Strsk., Hr. v. E., Vtzmr., einem Unbekannten, Hrmn., Kpe., W. S., Lbzgr., Gcks., Kuke., Zhm., Hie., S., G. S., Schkl., Jtzn., Grsm., von jedem 4 Gr., 20) von Hrn. Omn., S., Hum., Ewld., Wittwe Wbk., Ulbr., von jedem 2 Gr., Courant, 21) von Hr. Hltz. 16 Gr., 22) von der Wittwe Lschbr. 12 Gr., 23) von N. 8 Gr., 24) von Hr. Wld., G., Pst., Hhn, von jedem 4 Gr., (von No. 21 — 24 in $\frac{1}{24}$tel) 25) von Hr. Rsch zwey paar neue Stiefeln, aus Garz, 26) von Wk., 2 Rthlr.

Ueberhaupt sind bisher eingekommen, mit Inbegriff von 3 Ducaten, 8 Friedrichsdor und der $\frac{1}{24}$tel zu Courant gerechnet 297 Rthlr. 20 Gr., nebst verschiedenen Kleidungsstücken und Wäsche. Mit Vergnügen werden wir noch fernere Beyträge annehmen und künftig anzeigen. Stettin den 4ten October 1817.

Masche. Weier.

Anzeige eines für Geschäftsmänner sehr brauchbaren Buchs.

So eben ist im Druck erschienen:

Handbuch des Stempelwesens in den Königlich Preussischen Staaten, von dem Justizrath Wiese zu Rathenow in der Churmark,

und sowohl beym Verfasser als auch in Halle bei Hemmerde und Schwetschke zu 1 Rthlr. 8 Gr. fürs Exemplar zu haben. Beim Verfasser sind noch einige Exemplare zum Subscriptionspreise von 1 Rthlr. zu haben, wenn man in den nächsten 6 Wochen an ihn sich wendet.

Concert-Anzeige.

Morgen Dienstag den 7ten October werden der Königl. Concertmeister C. Möser aus Berlin, und dessen Frau, geb. Longhi, aus Neapel, im Saale des englischen Hauses, ein grosses Instrumental-Concert geben, in welchem Er, auf der Violine, und Sie, auf der Harfe, sich werden hören lassen. Den Inhalt der zu gebenden Musikstücke besagen die Concertzettel. Billets zu 1 Rthlr. Courant sind in ihre Wohnung, im Hotel de Prusse No. 19, und Abends bei der Casse zu haben. Der Anfang ist um 7 Uhr.

Anzeigen.

Ueber den Werth und die Anwendung derjenigen Bade-Billets, welche in den abgewichenen Sommermonaten gelöst und bisher nicht eingebracht worden, so wie über das Abonnement für die bevorstehenden Wintermonate wird im Badehause vollständige Auskunft gegeben. Stettin den 28sten September 1817.

Mit dem ersten October d. J. werde ich in der zweiten Etage des Hauses der Frau Kreis-Einnehmer Schilling No. 590, große Wollweberstraße wohnen. Stettin den 28sten September 1817.

Der Doctor und Medicinalrath
Berg.

Vom 1sten October an, wohne ich in meinem Hause auf dem Marien-Kirchhofe.

Dr. Lehmann jun.

Bey meiner Abreise von hier nach meinem künftigen Wohnort Prenzlau empfehle ich mich meinen Freunden und Bekannten zum geneigten Andenken ganz ergebenst.

C. G. [illegible]schmidt.

An die vom Monat October, des Mittwochs und Sonnabends bei mir statthabenden Uebungen der englischen kaufmännischen Correspondence, welche den Waarenhandel, Assurance und Havariesachen, so wie alles der Handlung betreffende, zum Gegenstand haben, und die dabey gebräuchlichen, der englischen Sprache eigenthümlichen Ausdrücke lehren werden, können noch einige der Hand-

lung sich widmende junge Leute Theil nehmen, um sich in dem Laufe dieses Winters darin zu vervollkommen. Es ist mit diesen Uebungen zugleich eine gründliche Anweisung zur Anfertigung der im Handel vorkommenden Rechnungen und Documente in englischer Sprache verbunden. Stettin den 24sten September 1817.

Dönniges, Paradeplatz No. 818.

Meinen achtungswerthen Kunden zeige ich hiemit meine Wohnungsveränderung ergebenst an, mit dem Bemerken, daß ich meine Berliner Wintermoden Ende dieses Monats erhalte.

Henriette Rubin,
Grapengießerstraße No. 426.

Ein junges Mädchen von honetten Aeltern wünscht zu mehrerer Beschäftigung Unterricht aufs Fortepiano zu geben; das Nähere zeigt die Zeitungs-Expedition gefälligst an. Stettin den 4ten October 1817.

Verbindungs-Anzeigen.

Unsere am 30sten September vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern beyderseitigen Verwandten und Freunden hiemit ergebenst an.

Friedrich Bremer. Charlotte Bremer, geb. Schmidt.

Unsere heute vollzogne eheliche Verbindung geben wir uns die Ehre, unsern Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen. Greiffenhagen den 2ten October 1817.

Elise Retzlaff, geb. Collmann. A. W. Retzlaff.

Guthsverkauf u. s. w.

Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte ist das im Schievelbeinschen Kreise belegene, zur Concursmasse des Johann Sigismund Rudolph Freiherrn v. d. Goltz gehörige Guth Repzin, so wie die dazu gehörige vom Guthe getrennte Wassermühle, von welchen Ersteres nach der unterm 16ten May v. J. aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 15730 Rthlr. 21 Gr., die Mühle aber auf 671 Rthlr. 22 Gr. 8 Pf. gewürdigt worden, auf den Antrag des Concurs-Curatoris, zur Subhastation gestellt, und deshalb 3 Bietungs-Termine auf den 12ten May, den 12ten August und den 14ten November c., Vormittags um 9 Uhr, in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Gebäude vor dem Deputirten, dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Seyffert, angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche das gedachte Guth und die Mühle nach den aufgestellten Kaufsbedingungen, die nebst der gerichtlichen Taxe in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur näher nachgesehen werden können, zu erkaufen gesonnen sind, hiedurch aufgefordert, sich in den bestimmten Bietungsterminen, wovon der dritte und letztere peremtorisch ist, entweder persönlich oder durch zulässige, mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justiz-Commissionsrath Braunschweig, und die Justiz-Commissarien Hentsch, Hoffiscal Helwing, Naumann, Deetz, Teßmar und Hildebrandt vorgeschlagen werden, einzufinden, ihr Gebot auf das Guth Repzin und die Mühle abzugeben, und den Zuschlag beyder Grundstücke an den Meistbietenden, nach vorgängiger Erklärung der Interessenten, zu gewärtigen. Cöslin den 6ten Januar 1817.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Pommern.

Guthsverkauf.

Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte ist das im Dramburgschen Kreise belegene, dem Amtmann Schlesener zugehörige Guth Zeinicke (a), welches nach der im Jahr 1812 aufgenommenen und unterm 12ten November v. J. revidirten Taxe, auf 65,947 Rthlr. 21 Gr. 10 Pf. gewürdiget worden, auf den Antrag des Curatoris, der Ritterschafts-Director von Knobelsdorffschen Nachlaßmasse, Schuldenhalber zur Subhastation gestellt, und deshalb 3 Bietungstermine auf den 4ten July 1817, den 3ten October 1817 und den 9ten Januar 1818, Vormittags um 9 Uhr, in dem hiesigen Ober-Landesgerichtsgebäude, vor dem Deputirten, dem Ober-Landesgerichts-Assessor Zschock angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche das gedachte Guth nach den aufgestellten Kaufsbedingungen, die nebst der gerichtlichen Taxe in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur näher nachgesehen werden können, zu erkaufen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich in den bestimmten Bietungsterminen, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, entweder persönlich oder durch zuläßige, mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justiz-Commissionsrath Braunschweig, und die Justiz-Commissarien Hentsch, Hoffiscal Helwing, Justiz-Commissionsrath Striker, Justiz-Commissarius Naumann, Deetz, Teßmar, Hildebrand und Leopold vorgeschlagen werden, einzufinden und ihr Gebot auf das Guth Zeinicke (a) cum pertinentiis abzugeben, und den Zuschlag desselben an den Meistbietenden, nach vorgängiger Erklärung der Interessenten, zu gewärtigen. Cöslin den 27sten Januar 1817.

Königlich Preußisches Ober-Landesgericht von Pommern.

Hausverkauf.

Das in der großen Oderstraße sub No. 68 belegene, dem Nuntius Peter Ludwig Villaret zugehörige Haus, welches zu 6489 Rthlr. 16 Gr. gewürdigt und dessen Ertragswerth, nach Abzug der darauf haftenden Lasten und der Reparaturkosten, auf 5066 Rthlr. 20 Gr. ausgemittelt worden, soll den 1sten October dieses, den 26sten November dieses und den 27sten Januar künftigen Jahres, Vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Stadtgericht anderweitig öffentlich verkauft werden. Stettin den 11ten July 1817.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Auctions-Anzeigen.

Ein Pommerscher Pfandbrief, eingetragen auf dem Guthe Kitzerow, No. 7 über 350 Rthlr. nebst Zinsschein, soll in Termino den 22sten October c., Vormittags Eilf Uhr, im hiesigen Stadtgericht durch den Herrn Justizrath Jobst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Stettin den 26sten September 1817.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Die Ueberreste des heruntergerissenen, in der Junkerstraße sub No 1107 belegenen, dem Bierschenker Rahn zugehörigen Hauses, welches zu 1800 Rthlr. gewürdigt ist, sollen in Termino den 30sten October d. J., Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Stadtgericht öffentlich verkauft werden. Stettin den 19. Sept. 1817.

Königl. Preuß Stadtgericht.

Mühlenverkauf und öffentliche Vorladung.

Die bey Pölitz belegene, zur erbschaftlichen Liquidationsmasse des Mühlenmeisters Christian Friedrich Klager

gehörige Schneide-, Mahl- und Roßmühle, nebst dazu gehörigen Acker, Landungen und Wiesen, welches alles zu 3000 Rthlr. abgeschätzt worden, wovon die öffentlichen Abgaben jährlich 10 Rthlr. 9 Gr. betragen, soll den 2ten August, den 6ten October und den 11ten December 1817 im hiesigen Stadtgericht öffentlich verkauft werden. Zugleich werden auch die Tesmarschen Geschwister oder alle etwanigen unbekannten Inhaber, Cessionarien, oder sonstigen Eigenthümer und deren Erben des auf diesen Grundstücken eingetragenen angeblich bezahlten, aber im Hypothekenbuch noch nicht gelöschten Kapitals von 182 Rthlr. 22 Gr. 10 Pf aus der Obligation vom 20. Februar 1766, welche für die Tesmarsche Vormundschaft eingetragen stehen, vorgeladen, in diesem Termin persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte vor dem Deputirten Herrn Justitzrath Hassebach zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und die Original-Documente einzureichen, widrigenfalls dieselben mit ihren etwanigen Realansprüchen auf diese Grundstücke präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Stettin den 16 May 1817.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gerichtliche Vorladung.

Es sind folgende Documente, nemlich:

1) das für die Wittwe des Kleinhändlers Hoffmann, Eleonore Dorothee geb. Zwinger, über die Einschränkung der Anne Dorothee Zwinger in der Disposition über das auf dem, auf der großen Lastadie unter No. 84 belegenen Hause des Gastwirths Samuel Philipp Herrmann eingetragene Rest-Capital von 2000 Rthlr. ausgefertigte Document vom 1sten April 1803 nebst Recognitionsschein vom 6ten October ejusdem,

2) eine auf dem Hause des Kaufmanns Andreas Friedrich Gottlieb Pietzschky No. 22 der großen Oderstraße Rubr. III. No. 7 für den Kaufmann Johann Wilhelm Fischer in Hamburg eingetragene, ursprünglich von dem Kaufmann Langner ausgestellte Obligation vom 20sten Januar 1804, über 1656 Rthlr. 15 Gr. 6 Pf.,

3) eine auf dem Hause des verstorbenen Schuhmachers Johann David Seydler No. 322 am Rödenberge Rubr. III. No. 9 eingetragene, und von demselben an den ebenfalls verstorbenen Kolonie-Gerichts Nuntius Peter Colas unterm 8ten April 1806 ausgestellte Obligation über 800 Rthlr

verlohren gegangen, und es ist auf deren Amortisation von den Gläubigern angetragen worden. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche an diesen Documenten zu machen haben, so wie alle diejenigen, welche an den für den verstorbenen Kaufmann Plathen auf dem Hause des Schlächtermeisters Johann Gottlob Schultz No. 462 in der Mönchenstraße sub Rubr. III eingetragenen beiden Obligationen, nemlich:

4) an der Obligation vom 24sten August 1767 über 200 Rthlr,

5) an der Obligation vom 1sten Juny 1768 über 200 Rthlr.,

Ansprüche zu haben vermeinen, und zwar die Erben des Kaufmanns Plathen Cessionarien, oder die sonst in die Rechte des Kaufmanns Plathen getreten sind, hiedurch vorgeladen, in dem auf den 20sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Justitzrath Jobst angesetzten Termin, entweder persönlich, oder durch zuläßige, mit Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Böhme und Gevpert vorgeschlagen werden, im hiesigen Stadtgericht zu erscheinen, sich über ihre an den gedachten Documenten und den daraus resultirenden Forderungen ihnen etwa zustehenden Eigenthums-, Cessions-, Pfand- oder sonstigen Ansprüchen vernehmen zu lassen, auch die ad 1 bis 3 gedachten, sich etwa in ihren Händen befindenden Original-Obligationen einzureichen, und demnächst weitere Verfügung, im Fall ihres Aussenbleibens in dem gedachten Termin aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren sämmtlichen Ansprüchen auf die obigen Documente präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, selbige auch demnächst amortisirt, und die ad 4 und 5 bemerkten Obligationen gelöscht werden sollen. Stettin den 27sten May 1817.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

Holzauction.

In dem Armenheideschen Forstrevier des Johannis-Klosters sollen 50 Faden eichen und 50 Faden buchen dreifüßiges Klobenbrennholz, in Kaveln von 5 bis 10 Faden, desgleichen 24 Faden eichenes Böttcherholz, im Termin den 8ten October d. J., Vormittag um 10 Uhr, in der Klosterdeputationsstube dem Meistbietenden, gegen baare Bezahlung in Cour., überlassen werden. Kaufluftige können sich bey dem Forstbedienten Schmidt zu Armenheide melden, um das Holz zu besehen, sowie die Bedingungen in der Kloster-Registratur zu erfragen sind. Stettin den 18ten September 1817.

Die Johannis-Kloster-Deputation.

Edictal-Citation.

Mit Bezug auf die Verordnung vom 20sten März d. J., wornach die durch die Cabinets-Ordres vom 30sten July 1812 und 4ten May 1813 verfügte Suspension der Militairprozesse aufgehoben worden, und nach dem Antrag der verwittweten Freyschultze Goblen zu Groß-Rischow bey Pyritz, fordern wir, mit Rücksicht auf die Vorladung vom 1sten August 1815, alle diejenigen vom Militairstande hiemit auf, welche an der von dem verstorbenen Oberamtmann Andreas Lignitz zu Torgelow, unterm 2ten October 1810, der rc. Goblen, gegen jährliche Aufkündigung, zu 2 Procent, über 1500 Rthlr. in Preußisch 64tiger Courant ausgestellte, vor uns gerichtlich anerkannte, auf des Schuldners Etablissement nebst Zubehör zu Torgelow, im Hypothekenbuch Rubr. III. eingetragene, verbrannte, bereits amortisirte Obligation, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber, Ansprüche haben und herleiten können, in dem noch auf den 24sten Januar 1818, früh 9 Uhr, in hiesiger Gerichtsstube angesetzten Termin entweder persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Rechte anzuzeigen und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, die gedachte Obligation auch für sie für unverbindlich geachtet, das bereits ergangene Amortisationsurtel als rechtskräftig attestirt, demnächst die Löschung des Capitals der 1500 Rthlr. verfügt, und der Gläubigerin ein neues Instrument ausgefertiget werden wird. Ueckermünde den 18ten Sept. 1817.

Königl. Preuß. Vorpommersches Domainen-Justizamt Ueckermünde. Dickmann.

Sicherheits-Polizey.

Der Desertionshalber verhaftete Husar und ehemalige Webergeselle Friedrich Wilhelm Schulz, ist auf seinem Transporte von Stettin nach Berlin am 9ten d. M. hier entlaufen. Da er überdies ein gefährlicher Mensch ist; so ersuchen wir alle Civil- und Militairbehörden, auf ihn achten, und ihn im Betretungsfall hieher bringen zu lassen. Er ist 31 Jahr alt, 5 Fuß 5½ Zoll groß, hat braune Haare, runde schmale Stirn, braune Augen und Augenbraunen, starke Nase, großen Mund, braunen Bart, spitzes Kinn, ovales Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, untersetzte Statur, und einen steifen Mittelfinger an der linken Hand. In der obern Zahnreihe fehlen ihm vorne zwei Zähne; er spricht gewöhnlich hochdeutsch und zwar etwas rasch. Neu-Angermünde den 28. September 1817.

Bürgermeister und Rath.

Verpachtung.

Die Pachtjahre des unter Landschaftlicher Sequestration stehenden Guths Clausbagen, bei Wangerin belegen, gehen mit Johanni k. J. zu Ende. Dasselbe soll nun mit den dazu gehörigen Vorwerken Carlshoff und Tünckenwerder, desgleichen zwei leer stehenden Bauerhöfen und todten und lebenden Inventarienstücke, anderweitig auf drey nach einander folgende Jahre, an den Meistbietenden verpachtet werden. Der Verpachtungstermin ist auf den 12ten November d. J., Vormittags um 10 Uhr, in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Clausbagen anberaumt und indem ich Pachtlustige hierzu einlade, so bemerke ich, daß der Pachtanschlag und die Bedingungen vor dem Termin bei dem Herrn Stadtrichter Klör in Labes und bey mir zu jeder Zeit inspicirt werden können. Premslaff bei Labes den 20 Septbr. 1817.

v. Hagen, Landschaftsrath,
als Sequestr. Commissarius.

Bekanntmachung.

Mehrere Wochen vor Michael d. J. habe ich in dem Dammschen See 26 Stücken lang Holz, theils Bohlstämme, theils klein Bauholz, welches vom Sturm vertrieben ist, angehalten und geborgen. Der Eigenthümer dieses Holzes, welcher dazu sich gehörig legitimirt, kann gegen Erstattung der Berge- und andern Kosten, solches von heute innerhalb 4 Wochen bey Unterzeichnetem zurück erhalten; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist der jetzige Besitzer des Holzes als sein Eigenthum ansehen wird.

Der Grundbesitzer Christian Friedrich Fischer.
Lübzin den 4ten October 1817.

Zu verauctioniren in Stettin.

Am 6ten October d. J. und an den darauf folgenden Tagen, Nachmittags um 2 Uhr, werde ich in dem in der Breitenstraße unter No 353 gelegenen Hause folgende Sachen, gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen, als: goldne Finger- und Ohrringe, goldne Petschafte, Uhrschlüssel, Uhrketten und Tuchnadeln, Halsketten, zwey goldne Repetieruhren, und drey Tutzend silberne Theelöffel, einen sehr bedeutenden Vorrath von Fayance und Steingut, worunter sich mehrere vollständige Service befinden, einige Recken Leinwand, mehrere Stücke Cattun, ansehnliche Reste von Casimir, Tuch, Flanell, und anderen wollenen Zeugen, Leinenzeug und Betten, allerley Meubles und Hausgeräth, wovon hier nur neue Sophas und Stühle nahmhaft gemacht werden, eine Drechselbanke mit Handwerks- und Schneidezeug, einige Oehlgemälde und Kupferstiche, verschiedene neue Sättel, Reitzeuge und Pferdegeschirre, einen neuen halben Wagen mit Vorderverdeck, und einen neuen hollsteiner Wagen mit drey Stühlen. Stettin den 26sten September 1817.

Dieckhoff.

(Auction.) Für Rechnung denen es angeht, sollen am 8ten October c., Nachmittags um 3 Uhr, hier im Speicher, Oderbollwerk No. 9,

15 Piepen Corsica- und 2 Piepen Fayal-Wein,
10 Geb. Jamaica- und 10 Geb. Leeward-Rumm,

gegen baare Zahlung in Courant, öffentlich versteigert werden.

Den 8ten October, Vormittag um 10 Uhr, sollen an der Schulzen- und Breitenstraßen-Ecke No. 122 zwey Wagenpferde, Füchse, 4 und 5 Jahr alt, ein Stuhlwagen, ein verdeckter Stuhl und Pferdegeschirre, und den Nachmittag um 2 Uhr, Spiegel, Sopha, Stühle, Tische, Spinde, Kleidungsstücken, Küchen- und Hausgeräth, gegen gleich baare Zahlung in Courant, verkauft werden. Stettin den 2ten October 1817. Wecker.

Den 9ten October, Nachmittags um 2 Uhr, und folgende Tage, werden in der großen Dohmstraße No 669, Silber, 1 Stutzuhr, 1 Stubenuhr, Glas, Fayance, Kupfer, diverses Hausgeräth, Kleidungsstücke, Sopha und Stühle, runde Tische, Leinenzeug und Betten, Tischzeug, gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden. Stettin den 2ten October 1817. Wecker.

Freytag den 10ten October werde ich in der großen Oderstraße im Hause No. 63 in Auction meistbietend verkaufen, einen viereckigen kupfernen Kessel von 1100 Quart Größe, einen runden dergleichen von 100 Quart, mehrere große und kleine Küfen und sonstige Brau- und Brenngeräthe, mehrere mit Branntwein belegt gewesene Stückfässer, ein Baumwagen, ein Holzwagen, ein zum Fahren und Reiten brauchbares Pferd und Pferdegeschirr.

In dieser Auction kommen auch mit zum Verkauf, ein Goldring mit Diamanten, eine Stubenuhr mit Glockenspiel, Spiegel, Commoden, Tische, Spinde, Stühle, Kupferstiche und mehrere andere brauchbare Sachen. Stettin den 4ten October 1817. Oldenburg.

Montag den 13ten October d. J. und folgende Tage, Nachmittags um 2 Uhr, werde ich im Hause des seel. Herrn Bunes Erben, in der großen Oderstraße No. 5, in öffentlicher Auction gegen baare Bezahlung meistbietend verkaufen: 2 Glaskronen, Spiegel, Sopha, Stühle, Glasschenken, Commoden, Spinde, Tische, eine Tabacksschneide, eine 4sitzige Kutsche, ein hollsteiner Wagen mit verdeckten Stuhl, ein Baumwagen, ein Schlitten, Pferdegeschirr, Zinn, Kupfer, Messing- und Eisengeschirr, auch Kleidungsstücke u. m. a. Stettin den 27. Septbr. 1817.

Oldenburg.

Zu verkaufen in Stettin.

30 Oxhoft alte couleurte Franzweine zu verkaufen bey

J. G. Bahr, Mittwochstraße No. 1068.

Reine große Gerste ist bey mir zu haben. Stettin den 20sten September 1817. C. F. Langmaßius.

Aechtes englischer Porter Brown stout billig bey

Joh. Gottl. Walter, Oderstraße No. 71.

Eine schöne Auswahl von Jagdflinten, Pistolen und Terzerole, doppelte und einfache, Lütticher Fabrik, erhielt und verkauft billigst.

G. F. B. Schultze.

Gute kleine Gerste und Hafer zu Gänsefutter, frisch gepreßten Caviar und schönen Jutustaback billigst bey
Carl Engelbrecht, Frauenstraße No. 881.

Frisch gepreßten Caviar in Partheyen und Pfundweise, auch gute russische Bastmatten billigst, bey
Ernst George Otto, große Dohmstraße.

Sehr gute holländische Vollheringe in ½, ⅛. und $\frac{1}{16}$ Tonnen, die ⅛ Tonne zu 9 Rthlr., so wie auch in $\frac{1}{16}$tel zu 1 Rthlr. 4 Gr., holländische Packerey, sind bey mir zu haben. Auch verkaufe ich veritable hollsteiner Stoppelbutter, in kleinen und großen Gebinden, zu den billigsten Preisen. Stettin den 22sten September 1817.
Joh. Gottfr. Ninow, Schulzenstraße No. 206.

Eine gesunde und starke Fuchsstute, zum Reiten, Ziehen oder Einspänner gleich brauchbar, ist in der Schuhstraße No. 143 billig zu haben.

Eine verdeckte, zum Reisen bequeme Chaise, und ein noch brauchbarer Holzwagen, stehen um billigen Preis zum Verkauf, in Stettin am Pladdrien No. 115.

Zu vermiethen in Stettin.

Ein gutes Fortepiano ist sogleich zu vermiethen, in der Junkerstraße No. 1109.

In der Schuhstraße No. 855 — ist eine Stube und Kammer, für einen einzelnen Herrn zum 1sten November zu vermiethen.

Ein Speicherboden und ein Keller sind zu vermiethen, bey
B. W. Oldenburg.

Bekanntmachungen.

Wer vom 8ten bis 14ten October einige Centner trockene Waaren nach Berlin mitnehmen kann, melde sich in der Zeitungs-Expedition.

Salz und Pfeffer-Kuchen, bey C. Hornejus.

Weiß Lichtentalg, Seifentalg, Hanföhl, Pottasche, engl. und russ. Syrop, besten Portorico in Rollen, Pfeffer, St. Croix-Rumm, Braunroth beste Küsterheringe und und gut conservirte vorjährige holl. Vollheringe, so wie auch noch eine kleine Parthey hinterpommerschen Weitzen und Gerste bey
Cremat & Augustin.

Neuen holländ. Süßmilch- und Eidammerkäse bey
August Otto, Königsstraßen-Ecke No. 90.

Wir zeigen unsern geehrten Freunden an, daß wir die erwarteten Waaren empfangen haben, auch schönen Oronocco Canaster, feinen Portorico, alle Tage noch entgegen sehen: schöne Cigarros in Kisten, und eine andere Parthey Mahagonyholz in Bohlen. Stettin den 4ten October 1817.
Fritze und Wilcke.

Ganz neuen holl. Süßmilchkäse bey Partheyen und einzeln, schöne ganz grüne und gelbe Pomeranzen, neue Citronen und Preß-Caviar à ℔. 12 Gr., wie auch flüssigten in kleinen Fäßchen, frische Pfifferlingen in Gläser auch einzeln, frische Champignons, große Limburger und grüne Kräuterkäse, fein Rumm in ½ und ⅓tel Bout., feinste Chocolade mit Vanille à ℔ 16 Gr., — neue holl. Heringe in ⅛, $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$tel Tonnen, Ital. Stangen-Macaroni, Parmesankäse, französischen Mostrich in weißen Krucken, engl. Senf, Mostrich bey Pfunden und in Gläser, neue Catharinenpflaumen, Muskat. große Traubenrosinen und ächte Krakmandeln, ächtes französ. Riechwasser in Fläschen, à Flasche 10 Gr., bey
C. H. Gottschalck.

Seit dem 1sten October d. J., haben wir unsere bisherige Wohnung von der Frauenstraße nach dem Jacobi-Kirchhofe in die ehemalige Amtswohnung des verstorbenen Herrn Prediger Schröder verlegt. Dies zeigen unsern hiesigen und auswärtigen Freunden an, und empfehlen uns zugleich in allen Arten Näh- und Schnürarbeiten.
Die Geschwister Jeanson.

Mit hoher Genehmigung habe ich das Geschäft als Gesindemäcklerin, weiblichen Geschlechts, übernommen und empfehle mich in dieser Eigenschaft ergebenst.
Verehelichte Wichmann,
wohnhaft im Hause No. 764 am Roßmarkt.

Bey dem Geschäfte einer Brau- und Brennerey wird ein unverheiratheter, dem Rechnungsfach gewachsener Mann, mit guten Zeugnissen versehen, und der sich zugleich passende Handarbeiten unterzieht, gesucht. Das Nähere erfährt man in der Schuhstraße No. 855 im Laden.

Der Capitain Ehrichsen hat von Hollstein eine Ladung schöner, frischer, fetter Stoppelbutter, von bester Güte in halben und viertel Tonnen anhero gebracht, die er aufs billigste verkaufen wird; er liegt an der hollsteiner Brücke am Bollwerk. Stettin den 4. October 1817.

Schiffscapitain Albert Christian Pedersen, empfiehlt sich mit bester hollsteiner Butter. Das Schiff liegt an der hollsteiner Brücke. Stettin den 4. October 1817.

Zu verkaufen.

350 Ctr. Pferdeheu vom ersten Schnitt, sind hier billig zu verkaufen. Güstow den 21sten September 1817.
Brede.

Lotterie-Anzeige.

Die sämmtlichen Gewinne, welche auf die von mir zur 2ten kleinen Staats-Lotterie verkauften Loosen gefallen, sind mit aus denen Gewinn-Extracten des Herrn Rolin zu ersehen und in meinem Comtoir in Empfang zu nehmen: auch sind zur kleinen Staats-Lotterie, die den 11ten und 12ten November d. J. gezogen wird, ganze Loose zu 2 Rthlr. 2 Gr., und halbe Loose zu 1 Rthlr. 1 Gr. bei mir zu haben. Stettin den 1sten October 1817.
Oldenburg, Unter-Einnehmer.

Hiebei drei Gewinnlisten.